

# INHALT

Vorwort	7
I. <i>Zur Methode theologischen und naturwissenschaftlichen Forschens</i>	9
II. <i>Die Evolution der Organismen und des Menschen</i>	12
Materie und Geist	12
Grundtatsachen eines evolutiven Weltverständnisses	13
Entstehung des Lebens aus Vorstufen unbelebter Materie	13
Die Entfaltung der Organismen und des Menschen	15
Allgemeine Regeln der Evolution	20
Evolution und Hominisation in verhaltensbiologischer Sicht	21
Grenzen verhaltensbiologischer Evolutionskonzepte	24
Erkenntnisgrenzen in der Kausalanalyse der Evolution	26
Einheit und Differenzierung des Menschengeschlechtes	29
Evolutionstheoretische Grenzfragen und das Verhältnis von Naturwissenschaft und Theologie	31
III. <i>Die biologische Manipulation des Menschen</i>	34
Die Manipulation der Erbanlagen	35
Die Korrektur von Erbschädigungen	38
Experimente an Keimzellen	39
Die theologische Beurteilung genetischer Manipulation	42
Die Manipulation des Verhaltens	47
Ethische Überlegungen zur Verhaltensmanipulation	51
Die Manipulation durch Ersatz und Übertragung von Organen	52
Die Transplantation in moraltheologischer Sicht	53
Manipulation und christliches Ethos	55
IV. <i>Der Beginn menschlichen Lebens</i>	58
V. <i>Biologische Argumente zur Geburtenregelung</i>	62
Ableitung sozialer Verhaltensweisen aus dem Brutpflege- und Sexualverhalten	62

Konsequenzen für eine Deutung ehelicher Verhaltensformen	64
Das Methodenproblem einer Geburtenkontrolle	66
Die biologische Notwendigkeit einer Geburtenkontrolle	67
Abschließende theologische Aspekte	69
<b>VI. Überlegungen zum Naturbegriff und zur Normenfindung</b>	<b>72</b>
Zum Verhältnis von Statik und Dynamik im Naturbegriff	72
Dynamischer Naturbegriff und ethische Normenfindung	73
Das Leitbild der Personwürde als normativer Bezugspunkt	76
<b>VII. Einige Aspekte der Verhaltensforschung</b>	<b>81</b>
Aggressionsverhalten	82
Sozialverhalten, Rangordnung und Autorität	86
Verhaltensbiologische Aspekte zur Religionspsychologie	89
Ritus und Tradition	89
Ethologische Deutungshypothese von Religion und Gottesvorstellungen	92
Zur Kritik der Hypothese	95
Magie und Tabu	97
Religiös-magische Aspekte der Phallus-Symbolik	98
<b>VIII. Freiheit als biologisches Grenzproblem</b>	<b>104</b>
Freiheit in genetischer Sicht	105
Die Selbstdomestikation des Menschen	106
Freiheit in ethologischer Sicht	106
Die Rolle der Instinkte im menschlichen Verhalten	108
Freiheit zur Antriebsgestaltung	109
Freiheit in kybernetischer Sicht	111
Freiheit in theologischer Sicht	113
Schluß	117
Fachwörter-Erklärung	118
Anmerkungen	121